

➤ 30 NEUE LAGERDEKORE Zeichen der Bewegung

„Let´s move!“ lautete das Messemotto der Renolit-Gruppe, Worms/DE, von 25. bis 28. Mai auf der Interzum in Köln. Rund um das Thema Bewegung drehten sich alle Details in der Darstellung der Dekormuster und Anwendungsbeispiele.

Allein drei neue Eichedekore hat Renolit Design präsentiert, was die Vielfalt der Dekorneuheiten widerspiegelt. Der Luan Oak verleiht eine natürlich wirkende Tiefe ihre authentische Optik. Der dreidimensionale Charakter dieses Dekors entspricht dem aktuellen Trend zur Natürlichkeit. Die Kombination mit der ebenfalls neuen Struktur Sawcut unterstreicht die ausgeprägten haptischen Eigenschaften dieses modernen Dekors. Sawcut spiegelt die Struktur von frisch gesägtem Holz wider. Ein anderes haptisches Erlebnis vermittelt das natürliche Eichedekor Lancelot C, dessen Prägung die Vertiefungen und Erhebungen mit rauer beziehungsweise glatter Oberflächenstruktur verbindet.

➤ NEUARTIGES SPERRHOLZ Einfach zu verarbeiten

Das UPM Grada Plywood wurde von UPM, Helsinki/FI, auf der Interzum präsentiert. Dieses Sperrholz basiert auf der Verbundtechnologie Grada, für die UPM ein Patent angemeldet hat. Das Besondere daran ist, dass das aus Birkenfurnieren bestehende Produkt nach der eigentlichen Fertigung verformt werden kann. So können Produktionskosten eingespart werden, ist man bei UPM überzeugt. UPM Grada Plywood ist einfach zu verarbeiten: Man muss es nur noch erwärmen, dann formen und anschließend abkühlen. Bei UPM Grada Plywood wird ein spezieller formaldehydfreier Klebstoff eingesetzt. Dadurch ist das Material stärker und stabiler als traditionell formgepresste Teile. Die höhere Festigkeit des geformten Endproduktes bietet größeren konstruktiven Spielraum.

➤ EDELFURNIERE Die Trendsetter

„Das Publikumsinteresse auf unserem Messestand war außerordentlich groß“, freute sich Ing. Anton Stöckl, Geschäftsführer, Rohol, Rosenau am Hengstpaß, über eine gelungene Interzum. Die Furnier-Trendsetter reisten mit einem außergewöhnlichen Messestand nach Köln: Zwischen Baustahlgerüsten und Graffiti wurden die neuen Furnierkreationen präsentiert. Zu den Highlights zählen Hirnholzflächen mit Hochglanzlackierung und dreidimensionale Furniere in außergewöhnlicher Optik. Auch

die Pur-Linie sowie Free-Ply-Plattenprodukte kamen bei den internationalen Besuchern gut an.

„Die 3D-Furniere Rough/Wave von Rohol sind mittlerweile ein Trend, der weit über die Furnier- und Möbelbranche hinausgeht“, informierte Stöckl. Er freute sich, dass sich die Messebesucher besonders für die Weiterentwicklungen dieser Furniere interessierten. So ist speziell die Kombination mit unterschiedlichsten Farben, die in Zusammenarbeit mit namhaften Lackherstellern kreiert wurden, gut angekommen.

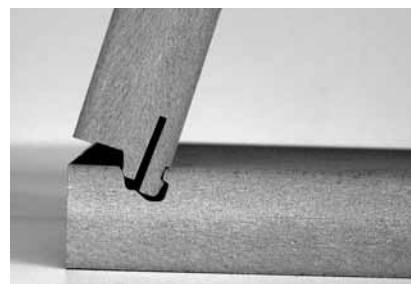
Reges Besucherinteresse am Messestand von Rohol auf der Interzum.



➤ VERBINDUNG OHNE WERKZEUG Möbel zum Klicken

Mit Uniclic für Möbel präsentierte Unilin, Wielsbeke/BE, auf der Interzum eine Verbindungstechnologie zum Verbinden zweier Paneele unter einem Winkel von 90 oder 180°. Beim Verbinden sind weder Werkzeuge noch Beschläge, Schrauben oder Leim notwendig. Die Klickverbindung wird direkt in das Material eingefräst. „Das System ist selbsterklärend, da es auf den ersten Blick verständlich ist“, ist man bei Uniclic überzeugt.

Klickverbindung für den Möbelbau wurde von Unilin auf der Interzum präsentiert.



➤ DEKORATIVE HOLZBEREICHEN Moderne Furniere

Alpikord Groove und ein Räuchereichen-Furnier waren die Highlights bei den dekorativen Holzoberflächen, die Alpi, Modigliana/IT, von 25. bis 28. Mai auf der Interzum in Köln präsentierte.

Alpikord Groove ist die konsequente Weiterentwicklung des erfolgreichen oberflächenfertigen Echtholz-Schichtstoffs von Alpi. Damit möchte der Furnierspezialist die Natürlichkeit des Holzes maximal hervorheben und betonen. Die Oberflächenbehandlung punktet mit angenehmer Haptik und naturnaher Optik. Alpikord Groove besteht aus hochdruckgepresstem Alpillignum mit HPL. Um die Natürlichkeit und Struktur der Oberfläche hervorzuheben, wird das Produkt entlang der Holzmaserung gebürstet. Anschließend erfolgt eine industrielle matte Mehrschichtlackierung. Das Ergebnis ist ein vorlackiertes Holz in 1 mm Stärke, das im Format 305 mal 130 cm angeboten wird.

Die Alpillignum-Furniere vom Typ thermisch behandelte Eiche sind dem natürlichen Räuchereffekt von Eichenholz nachempfunden. Davon werden sechs reproduzierbare Farbtöne angeboten. Diese lassen sich laut Alpi an die aktuellen Trends in Design und Inneneinrichtung anpassen.

In Österreich werden die Alpi-Furniere von M. Hechenblaickner Holzhandel, Graz, vertrieben.



Die Alpillignum Räuchereiche hat Alpi auf der Interzum in Köln vorgestellt.